# Wichtiger Meilenstein für Medizincampus Oberfranken

10. Dezember 2021

**FAU Erlangen-Nürnberg, Universität Bayreuth, Universitätsklinikum Erlangen und Klinikum Bayreuth unterzeichnen Kooperationsvereinbarung – Ausbildungsbeginn für Medizinstudentinnen und -studenten in Bayreuth zum Sommersemester 2022 – Sibler: „Vorzeigemodell“**

MÜNCHEN. Mit dem heute unterzeichneten Kooperationsvertrag zwischen der Friedrich-Alexander-Universität (FAU) Erlangen-Nürnberg, der Universität Bayreuth, dem Universitätsklinikum Erlangen und dem Klinikum Bayreuth biegt der Medizincampus Oberfranken (MCO) laut Wissenschaftsminister Bernd Sibler auf die Zielgerade ein. Ab dem kommenden Sommersemester werden die ersten Studentinnen und Studenten des Studiengangs „Medizin Erlangen-Bayreuth“ ihre klinische Ausbildung in Bayreuth beginnen. Sibler freut sich über den bevorstehenden Beginn der Medizinerausbildung in Oberfranken und betonte bei der Vertragsunterzeichnung vor Ort: „Der Medizincampus Oberfranken ist ein Vorzeigemodell. Die Kooperation der vier fränkischen Partner ist eine tolle Chance, junge Ärztinnen und Ärzte für die Region Oberfranken zu gewinnen. So wirken wir einem drohenden regionalen Ärztemangel entgegen, erhöhen die Anzahl der Medizinstudienplätze in Bayern und stärken gleichzeitige zwei leistungsfähige Universitätsstandorte. Das Klinikum Bayreuth darf sich ab dem kommenden Frühjahr zudem auf wissbegierige, hochengagierte Studentinnen und Studenten freuen, die den klinischen Alltag bereichern werden. Herzlichen Dank allen Beteiligten, die diese zukunftsweisende und beispielgebende Medizinerausbildung möglich machen!“

**Leistungsfähiges Netzwerk für herausragende Medizinerausbildung**

**Prof. Dr. Joachim Hornegger**, Präsident der FAU, erklärte: „Wir sind froh, dass wir einen so guten gemeinsamen Weg gefunden haben, dieses ambitionierte Projekt zu realisieren. Der Medizincampus Oberfranken wird deutschlandweit eine Blaupause sein, ein anspruchsvolles Medizinstudium in die Fläche auch jenseits der Ballungsräume auszurollen. Der Traumberuf der Ärztin oder des Arztes wird damit für deutlich mehr junge Menschen Wirklichkeit – und die Patientinnen und Patienten in der Region profitieren von einer besseren Versorgung.“

Der Präsident der Universität Bayreuth, **Prof. Dr. Stefan Leible**, fügte hinzu: „Die Beteiligung an diesem innovativen Projekt ist für uns Verpflichtung und Herzensangelegenheit zugleich. Auch wir wollen dem Ärztemangel entgegenwirken, die ärztliche Versorgung in der Region sichern und damit Oberfranken attraktiver machen. Als Universität Bayreuth werden wir echten Mehrwert für die Studierenden schaffen: Sie können während ihrer Bayreuther Zeit weitere Kompetenzen in Bereichen wie zum Beispiel der Gesundheitsökonomie erwerben, die so nur an der Universität Bayreuth gelehrt werden. Auch das macht das Projekt so besonders.“

**Prof. Dr. Markus Neurath**, Dekan der Medizinischen Fakultät der FAU, betonte als Vertreter der Erlanger Hochschulmedizin: „Mit dem Medizincampus Oberfranken und dem neuen Medizinstudiengang an der FAU profitieren die jungen Ärztinnen und Ärzte von morgen von einem leistungsfähigen Netzwerk, das sich von der FAU über das Universitätsklinikum Erlangen, das Klinikum Bayreuth und die Universität

Bayreuth bis zu regionalen Lehr- und Forschungspraxen erstrecken wird. So wird eine herausragende Medizinausbildung in der gesamten Region Oberfranken möglich."

„Bayern setzt Maßstäbe als Vorreiter für die Sicherung der ärztlichen Versorgung, besonders auch außerhalb von Ballungszentren. Darüber freuen wir uns sehr, speziell auch über das Engagement von Staatsminister Bernd Sibler und seiner Anwesenheit bei der Vertragsunterzeichnung. Das innovative Projekt MCO bringt das Medizinstudium dorthin, wo die Ärztinnen und Ärzte später auch tätig sind. Bayreuth ist der ideale Ort für die Verwirklichung des Vorhabens. Bayreuth ist auch die Stadt Richard Wagners. Sein in vielfacher Hinsicht visionärer und revolutionärer Geist soll unser Leitstern sein. Daher haben wir für die feierliche Zeremonie der Besiegelung des Medizincampus Oberfranken durch die Unterschriften der Vertragspartner aus Erlangen und Bayreuth ein Wagner-Zitat als Motto gewählt: ‚Kinder, schafft Neues!'", erklärte der Medizinische Geschäftsführer des Klinikums Bayreuth, **Prof. Dr. Hans-Rudolf Raab**, abschließend bei der Unterzeichnung.

**Zusätzliche Studienplätze und Stärkung der medizinischen Infrastruktur in der Region**

Das innovative Konzept des Medizincampus Oberfranken wurde entwickelt, um im Freistaat zusätzliche Medizinstudienplätze schaffen zu können und Medizinerinnen und Mediziner für die Region Oberfranken zu gewinnen: Seit dem Startschuss im Juni 2017 durch den Beschluss des Bayerischen Ministerrats haben die FAU Erlangen-Nürnberg und das Universitätsklinikum Erlangen zusammen mit dem Klinikum Bayreuth und der Universität Bayreuth den neuen und passgenauen Studiengang „Medizin Erlangen-Bayreuth" erarbeitet, der bereits im Wintersemester 2019/2020 an der Medizinischen Fakultät der FAU neben dem dort bestehenden Medizinstudiengang startete. Jährlich beginnen nun rund 110 zusätzliche Studentinnen und Studenten ihr Medizinstudium in Franken. Der vorklinische Teil der Ausbildung findet in Erlangen statt, der klinische Teil der Ausbildung folgt in Bayreuth. Auch die dabei parallel stattfindenden theoretischen Lehrveranstaltungen finden ab diesem Zeitpunkt am Medizincampus in Bayreuth statt.

Insgesamt entstehen durch den MCO über alle Fachsemester hinweg über 600 zusätzliche Medizinstudienplätze. Im Rahmen der Hightech Agenda Bayern stellt die Bayerische Staatsregierung bis 2023 jährlich zusätzlich 15 Millionen Euro für die Medizinerausbildung in Oberfranken bereit. Langfristig sollen bis zu 30 neue klinische Professuren an der FAU und bis zu zehn Profilprofessuren an der Universität Bayreuth entstehen. Ein staatliches Lehrgebäude sowie ein Forschungsgebäude an der Universität Bayreuth sollen in Zukunft errichtet werden.

Philipp Spörlein, Sprecher, 089 2186 2621

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers